

Produktname: CXCR4 (8E12) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe09561**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Kaninchen-IgG in phosphatgepufferter Kochsalzlösung (PBS), pH 7,4, 150 mM NaCl, 0,02 % Konservierungsmittel Typ N und 50 % Glycerin. Kurzfristig bei +4 °C lagern. Langfristig bei -20 °C lagern. Wiederholtes Einfrieren und Auftauen vermeiden.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:20-1:500,ICC/IF 1:20-1:100

tnis

Molekulargewicht 40kDa

Antigen-Informationen

Genname	CXCR4
Alternative Namen	CD184 ; CXCR4; C-X-C chemokine receptor type 4; FB22; Fusin; HM89; LCR1; LESTR; NPYRL; SDF-1 receptor; Stromal cell- derived factor 1 receptor;
Gen-ID	7852.0
SwissProt ID	P61073
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen CXCR4

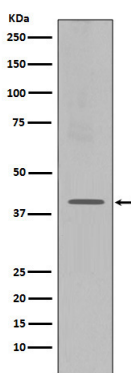
Hintergrund

Der Rezeptor für das C-X-C-Chemokin CXCL12/SDF-1 transduziert ein Signal durch Erhöhung des intrazellulären Kalziumionenspiegels und Verstärkung der MAPK1/MAPK3-Aktivierung. Er fungiert als Rezeptor für extrazelluläres Ubiquitin, was zu einem Anstieg des intrazellulären Kalziumionenspiegels und einer Reduktion des zellulären cAMP-Spiegels führt. Er ist an der Hämatopoese und der Bildung des Herzventrikelseptums beteiligt. Zudem spielt er eine wesentliche Rolle bei der Vaskularisierung des Gastrointestinaltrakts, vermutlich durch die Regulation der Gefäßverzweigung und/oder von Umbauprozessen in Endothelzellen. Möglicherweise ist er auch an der Kleinhirnentwicklung beteiligt. Der Rezeptor für das C-X-C-Chemokin CXCL12/SDF-1 transduziert ein Signal durch Erhöhung des intrazellulären Kalziumionenspiegels und Verstärkung der MAPK1/MAPK3-Aktivierung (PubMed:10452968, PubMed:28978524, PubMed:18799424, PubMed:24912431). Er ist an der AKT-Signalkaskade beteiligt (PubMed:24912431) und spielt eine Rolle bei der Regulation der Zellmigration, z. B. während der Wundheilung (PubMed:28978524). Zudem fungiert er als Rezeptor für extrazelluläres Ubiquitin, was zu einem Anstieg des intrazellulären Kalziumionenspiegels und einer Reduktion des zellulären cAMP-Spiegels führt (PubMed:20228059). Bindet bakterielles Lipopolysaccharid (LPS) und vermittelt die LPS-induzierte Entzündungsreaktion, einschließlich der TNF-Sekretion durch Monozyten (PubMed:11276205). Beteiligt an der Hämatopoese und der Bildung des Herzventrikelseptums. Spielt außerdem eine wesentliche Rolle bei der Vaskularisierung des Gastrointestinaltrakts, wahrscheinlich durch die Regulation der Gefäßverzweigung und/oder von Umbauprozessen in Endothelzellen. Beteiligt an der Kleinhirnentwicklung. Im ZNS könnte es (aufgrund von Ähnlichkeiten) das Überleben von Hippocampusneuronen vermitteln.

Forschungsbereich

Zytokin-Zytokinrezeptor-Interaktion; Chemokin; Endozytose; Axonführung; Transendotheliale Leukozytenmigration; Intestinales Immunnetzwerk für die IgA-Produktion;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse der CXCR4-Expression im Lysat von Jurkat-Zellen.